

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Kinder,
Jugendliche und Familien
am Montag, dem 24.01.2005, im Großen Ausschusszimmer des
Kreishauses Warendorf (4. OG, Zi. 570)**

**Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 16:40 Uhr**

			Seite
.	<u>I. Öffentlicher Teil</u>		
1.	Sozialleistungsbericht 2004	173/2004	3
2.	Familiengutscheine	182/2005	4
3.	Beratung des Entwurfs des Haushaltsplanes 2005	180/2005	5
4.	Bericht über die aktuelle Kindertagesbetreuungssituation	186/2005	6
5.	Tagesbetreuungsausbaugesetz - TAG	181/2005	7
6.	Konzept zur Einrichtung einer Kinderbetreuungs- börse und dem Ausbau der Tagespflege	185/2005	8

Anwesend:

Vorsitz	
Zimmermann, Götz	
Ausschussmitglieder	
Arnkens-Homann, Dagmar	
Beier, Hans-Hermann	
Beuing, Ulrike	
Birkhahn, Astrid	
Blömker-Stockmann, Maria	
Börger, Heinz Dr.	
Flötotto, Helmut	
Hörnemann, Josef	
Kost-Ateser, Annegret	
Lindstedt-Bröckelmann, Cornelia	
Neugebauer, Volker	
Peters, Helga	
Schmidt, Burkhard	
Siemer, Ralf	
Spanke, Michael	
Strübbe, Robert	
Ueding, Hermann	
Watermann-Krass, Annette	
Wekeiser, Erwin	Vertretung für Frau Monika Jaworski
Wiemann, Norbert	Vertretung für Herrn Philipp Röhl
Wördemann, Christiane	
von der Verwaltung	
Funke, Stefan Dr.	
Rüting, Wolfgang	
Schmiele, Angelika	
Terbrack, Gerd	
Wittjohann, Berthold	

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet der Vorsitzende Herr Erwin Wekeiser als stellvertretendes Mitglied des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf. Durch Erheben von seinem Platz bekundet Herr Wekeiser sein Einverständnis mit der vorgelesenen Verpflichtungsformel.

Anschließend verweist der Vorsitzende auf den Antrag der CDU-Fraktion vom 17.01.2005, der im Nachgang zur Sitzungseinladung versandt worden ist. Der Antrag wird unter dem Tagesordnungspunkt 5 abgehandelt; hiergegen ergeben sich keine Bedenken.

1. Sozialleistungsbericht 2004

173/2004

Herr Beier erläutert anhand von 5 Punkten beispielhaft die Anteile des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien am Sozialleistungsbericht 2004.

Zunächst verweist Herr Beier auf den in den letzten Jahren gesteuerten Ausbau der ambulanten erzieherischen Hilfen.

Anschließend macht er darauf aufmerksam, dass im Bereich der Beistandschaften eine zusätzliche Stelle geschaffen worden sei.

Des Weiteren führt Herr Beier aus, dass die Eingliederungshilfen für seelisch Behinderte an Bedeutung zunehmen; hierbei mahnt er eine klarere Formulierung durch den Gesetzgeber an.

Die Entwicklung bei den Fallzahlen in den Tagesgruppen sei angesichts der erheblichen Steigerung der Fallzahlen kritisch; gerade bei diesen Hilfen würden die Eltern gezielt über das Elterntraining mit einbezogen.

Schließlich verweist Herr Beier auf die Ausführungen zum Familienbericht.

In der anschließenden Aussprache macht Frau Birkhahn deutlich, dass im Hinblick auf den erheblichen Aufwand ein Bericht pro Wahlperiode ausreichend sei.

Im Übrigen bedankt sich der Ausschuss für den umfangreichen Bericht.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

2. Familiengutscheine**182/2005**

Herr Beier teilt mit, dass die Änderungsverträge nicht zuletzt wegen der bisherigen Erfahrungen sinnvoll seien; hierzu verweist er auch auf die Beratung in der letzten Ausschusssitzung.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Trägern der Familienbildungsstätte in den Dekanaten Ahlen und Beckum e. V. und dem Haus der Familie Warendorf Änderungsverträge zu dem am 02.02.2004 geschlossenen Verträgen auf Grundlage der beigefügten Entwürfe abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

3. Beratung des Entwurfs des Haushaltsplanes 2005**180/2005**

Die Ausschussmitglieder haben ausreichend Gelegenheit zur Aussprache und Nachfrage. Herr Kreisdirektor Dr. Börger verweist in diesem Zusammenhang nochmals auf den weiter steigenden Zuschussbedarf des Kreises für den Bereich der Kindertagesstätten.

Frau Arnkens-Homann bittet, in einer der nächsten Sitzungen das Thema „Inobhutnahmen“ aufzugreifen.

Beschlussvorschlag:

Dem Entwurf des Haushaltsplanes 2005 wird, soweit die Zuständigkeit des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien gegeben ist, zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

4. Bericht über die aktuelle Kindergartensituation**186/2005**

Frau Schmiele berichtet, dass die aktuelle Abfrage bei den Städten und Gemeinden zum 31.12.2004 keine wesentlichen Änderungen bei der Versorgungsquote mit Kindergartenplätzen gebracht habe.

Darüber hinaus teilt Frau Schmiele mit, dass derzeit 504 Plätze in Spielgruppen vorhanden sein; im Rahmen der Tagespflege betreue das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien aktuell 68 Kinder. Insgesamt sei ein steigender Bedarf für die Versorgung der Kinder unter 3 Jahren festzustellen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

5. Tagesbetreuungsausbaugesetz - TAG**181/2005**

Frau Schmiele gibt einen ausführlichen Überblick über die gesetzlichen Vorgaben zum Ausbau des Betreuungsangebotes. Herr Kreisdirektor Dr. Börger weist ergänzend darauf hin, dass der Kreis sich dieser Verpflichtung stelle und dementsprechend den Haushaltsansatz für die Tagespflege quasi verdoppelt habe. Allerdings habe er starke Bedenken, ob die vom Gesetzgeber unterstellte Kompensation zu den Mehrausgaben durch die Zusammenlegung von Sozialhilfe und Arbeitslosenhilfe für den Kreis tatsächlich eintritt.

Anschließend erläutert Frau Birkhahn den Antrag der CDU-Fraktion vom 17.01.2005. Frau Arnkens-Homann bittet, in dem zu erarbeitenden Konzept insbesondere die bestehenden Angebote herauszuarbeiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

6.	Konzept zur Einrichtung einer Kinderbetreuungsborse und dem Ausbau der Tagespflege	185/2005
-----------	---	-----------------

Herr Terbrack erläutert ausführlich das vorliegende Konzept. Eine zusammenfassende Übersicht ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Kreisdirektor Dr. Börger verweist in diesem Zusammenhang auf das bereits bestehende und gut funktionierende Angebot des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien. Damit sei es bislang in allen Fällen gelungen, arbeitssuchenden Eltern ein passendes Angebot zur Kinderbetreuung zu machen. Dennoch wolle man dieses Angebot ausweiten; dabei sollte die Arbeit mit anderen Stellen, insbesondere der Kinderbetreuungsstelle des Vereins zur Förderung der Frauenerwerbstätigkeit e.V., abgestimmt werden.

Beschluss:

Das vorliegende Konzept zur Einrichtung einer Kinderbetreuungsborse und dem Ausbau der Tagespflege wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Mit einem Dank an die Ausschussmitglieder schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Götz Zimmermann
Vorsitz

Dr. Heinz Börger
Schriftführer